

# **Perspektiven auf *Reflective Practice* am Übergang Studium – Referendariat. Ergebnisse der phasenübergreifenden Gesamtevaluation von *Schnittstellen* *gestalten*.**

Dr. Larena Schäfer, Gesamtevaluation des Projekts „Schnittstellen gestalten“ - Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)

# 1. Überblick Gesamtevaluation

# Evaluationsstränge der Gesamtevaluation

## 1. Befragung im Studium (EV1)

- ⑩ einmalige Befragung
- ⑩ 20 Studierende aus TP-Veranstaltungen
- ⑩ 20 Interviews
- ⑩ TP-spezifische Fragen und TP-übergreifende Impulse
- ⑩ Frühjahr 2021-Frühjahr 2022

## 2. Übergang Studium – Referendariat (EV2)

- ⑩ zweimalige Befragung (längsschnittartig)
- ⑩ 10 (ehemalige) Studierende mit Bezug zu TPs
- ⑩ 20 Interviews
- ⑩ TP-übergreifende Impulse
- ⑩ Frühjahr 2021-Winter 2022 (3 Befragungswellen)

# Erkenntnisinteresse Evaluationsstrang EV2

- Selbst- und Begriffsverständnis (ehemaliger) Studierender in Bezug zum **Leitbild des *Reflective Practitioners*** setzen und am Übergang Studium – Referendariat untersuchen
- **Vorbereitungsempfinden** auf reflexives Lehrer\*innenhandeln und **Blick auf das Studium im Wandel** erforschen

## Rückblick: Leitbild des Projekts

- Ziel des Projekts: das professionelle **Selbstverständnis als *Reflective Practitioner*** anregen und **Reflexivität** fördern

***Reflective Practitioner*** in Anlehnung an Schön (1983)

- eigenes **Berufswissen** bewusst und systematisch entlang der eigenen **Handlungen** aufbauen

# Rückblick: Leitbild des Projekts

***Reflective Practitioner*** in Anlehnung an Schön (1983)

- ***reflection-on-action***: sich von einer Situation distanzierender Prozess, rückblickende Reflexion
- ***reflection-in-action***: Reflexion in einer Situation/während der Handlung

# Rückblick: Leitbild des Projekts

***Reflective Practitioner*** in Anlehnung an Schön (1983)

- Reflexion = Prozess, der **Theorie- und Praxiswissen** aufeinander bezieht, **unterschiedliche Perspektiven** der beteiligten Akteur\*innen und **gesellschaftliche/institutionelle Bedingungen** berücksichtigt
- Ziel: **Handlungsalternativen** entwickeln
- Ziel: **neue Erkenntnisse/Weiterentwicklung** bestehender Theorien
- Ziel: Theorien erneut **in der Praxis erproben**

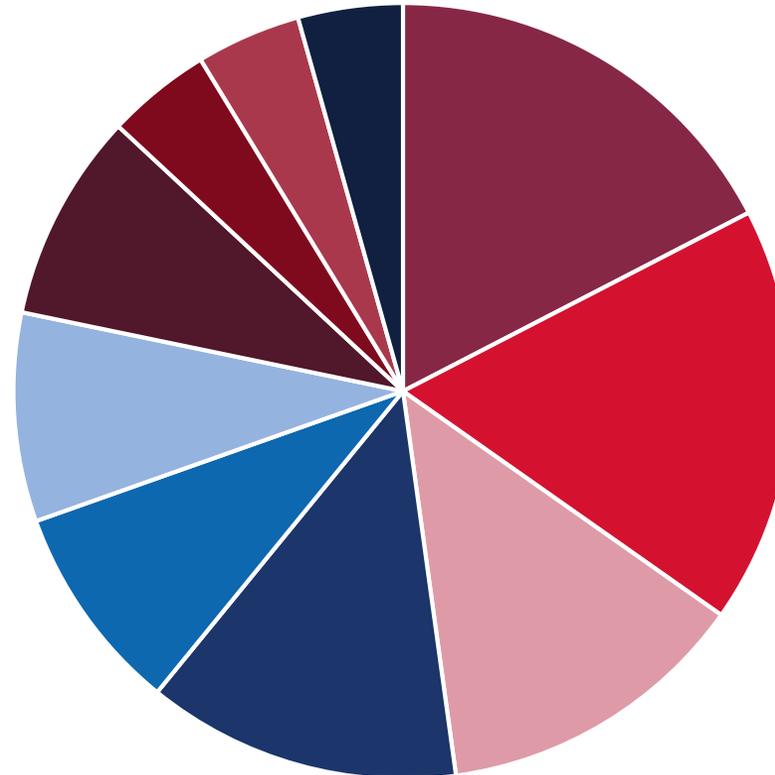
## 2. Übersicht Proband\*innen

# Übersicht Proband\*innen (n = 10)

- 70% studierten die Studienrichtung **Lehramt an Gymnasien und Oberschulen**
- 30% studierten die Studienrichtung **Grundschullehramt**
- 70% arbeiteten im Studium oder zwischen Studium/Ref bereits als **Lehrkräfte über die Stadtteilschule**

## Fächerverteilung

- Deutsch 40%
- Englisch 40%
- Mathe 30%
- Kunst 30%
- Chemie 20%
- Biologie 20%
- Inklusive Päd. 20%



- Religion 10%
- Geschichte 10%
- Politik 10%

■ Deutsch ■ Englisch ■ Mathe ■ Kunst ■ Biologie ■ Chemie ■ Inklusive Päd. ■ Geschichte ■ Politik ■ Religion

### **3. Selbst- und Begriffsverständnis der Befragten am Ende des Studiums**

# Reflexion meint...

- **Nachdenken** über Handlungen/Situationen
- **kritisches Hinterfragen** von Verhalten/der eigenen Person

# Selbstbild als reflektierende Praktiker\*innen

90% der Befragten sieht Bereitschaft zur Reflexion (**Reflexivität**) und **Reflektieren-Können** als **zentrale Eigenschaften** im künftigen Berufsalltag.

- ✓ **professionelles Selbstverständnis als *Reflective Practitioner* anregen**

# Reflexion in- und außerhalb des Studiums

Reflexion Studium ↔ Alltagsreflexion

- bewusst ↔ intuitiv/automatisch
  - zielgerichtet ↔ braucht nicht unbedingt Ziel
  - an Kriterien/Strukturen gebunden ↔ weniger strukturiert
  - häufig Aufforderung „von Außen“ ↔ persönliche Auslöser
- ✓ Reflexion im Studium als „**institutionalisierte Form des Denkens**“ (Häcker 2017: 23)

# Wann findet Reflexion statt?

Alle Befragten beschreiben Reflexion als **retrospektiven Prozess**, der sich auf vergangene Situationen bzw. vergangenes Handeln bezieht.

- **reflection-on-action**: sich von einer Situation distanzierender Prozess, rückblickende Reflexion
- **reflection-on-action** in Praktikumsberichten, Portfolios, Haus- und Abschlussarbeiten, kollegialer Fallberatung, Begleitseminaren zum Praxissemester

# Wann findet Reflexion statt?

„Also, mir ist sofort erstmal eingefallen, sich selbst Gedanken machen oder sich selbst hinterfragen. [...] oder sich selbst **rückblickend anschauen**, also ob es die Gedanken sind oder das Verhalten und sozusagen **das Vergangene zu überdenken**. [...] was ist positiv gelaufen oder was ist negativ gelaufen, was war richtig, was war falsch [...] und wie hätte man es besser machen können.“ (EV2 20101, 31)

# Wann findet Reflexion statt?

- zu *reflection-in-action* keine Hinweise
- Praxiserfahrungen im Regelschulbetrieb spielen offenbar keine Rolle
- *reflection-in-action*: **keine explizite Adressierung** im Studium?

# Worauf zielt Reflexion ab?

- Rückblickend: Was lief gut / schlecht?
  - **Bewertung** und ggf. **Handlungsalternativen**
- zukünftig in ähnlichen Situationen **besser/erfolgreicher** handeln
- persönliches/berufliches **Wachstum**

# Worauf zielt Reflexion ab?

- ✓ **entwicklungsbezogenes Denken** deckt sich mit Leitbild
- fehlt bisher: Situationen **besser verstehen** zu können, um Erkenntnisse zu gewinnen und **Berufswissen zu erweitern**

# Wissensbestände im Reflexionsprozess

- Leitbild: Reflexion = Prozess, der Theorie- und Praxiswissen aufeinander bezieht
- Verbindung Theorie- und Praxiswissen: **30% der Befragten**
- Verwendung von Theoriewissen: **20% der Befragten**
- Verwendung von Praxiswissen: **50% der Befragten**

# Wissensbestände im Reflexionsprozess

- Verwendung von Praxiswissen: **50% der Befragten**
  - Befragte mit Praxiserfahrungen
  
- Verwendung von Theoriewissen: **20% der Befragten**
  - Befragte mit Praxiserfahrungen

# Wissensbestände im Reflexionsprozess

- Verbindung Theorie- und Praxiswissen: **30% der Befragten**
  - im Studium auf „Meta-Ebene“ mit Reflexionsbegriff und *reflective practice* auseinandergesetzt
  - *Reflective practice* im Studium explizit diskutieren und Ansprüche, Ziele, Herausforderungen transparent machen

# Wissensbestände im Reflexionsprozess

- Verbindung Theorie- und Praxiswissen: **30% der Befragten**
- Verwendung von Theoriewissen: **20% der Befragten**
- Verwendung von Praxiswissen: **50% der Befragten**

## **4. Selbst- und Begriffsverständnis der Befragten im Referendariat**

# Reflexion meint...

- **Nachdenken** über Handlungen/Situationen
- **kritisches Hinterfragen** von Verhalten/der eigenen Person

# Worauf zielt Reflexion ab?

- eigenes Handeln **bewerten** und **optimieren**, um zukünftig **erfolgreicher handeln** zu können (dadurch **persönliche Weiterentwicklung**)
- generell: Reflexion im Referendariat **noch ziel- und kriterienorientierter** als im Studium

# Worauf zielt Reflexion ab?

- **Handlungsalternativen** entwickeln
- Situationen **besser verstehen**, nicht nur optimieren
- unterschiedliche **Perspektiven** berücksichtigen
- **Begründungen** finden und **Erkenntnisse** gewinnen

# Worauf zielt Reflexion ab?

- ✓ **eigenes Praxiswissen erweitern** > Sichtweisen haben sich noch stärker in Richtung *reflective practice* bewegt
- fehlt weiterhin: auch das **Wissen zu Theorien** reflektieren, erproben und weiterentwickeln

# Wann findet Reflexion statt?

90% der Befragten beschreibt Reflexion nicht mehr nur als retrospektiven Prozess, sondern nennt auch die Möglichkeit, **in einer Situation** zu reflektieren und das Handeln zu ändern/anzupassen.

- *reflection-on-action* = Studium
- ***reflection-in-action*** = Referendariat/Schulalltag

# Wann findet Reflexion statt?

„[Reflexion ist], was man im Unterricht macht, entweder hinterher, indem man dann nochmal guckt: *Ok, was hab ich da eigentlich angestellt?* Oder **währenddessen**, in dem man **hinter sich tritt** und guckt: *Okay, was mache ich da eigentlich gerade?*“ (EV2 20402, 22)

- *reflection-on-action* = Studium
- *reflection-in-action* = Referendariat/Schulalltag

# Wann findet Reflexion statt?

Was bedeutet dieses Ergebnis für das Projekt / das Lehramtsstudium am Standort Bremen?

- Trennung zwischen den Phasen so übernehmen?
- Kritik von Leonhard & Abels (2017) anschließen?

# Wann findet Reflexion statt?

Was bedeutet dieses Ergebnis für das Projekt / das Lehramtsstudium am Standort Bremen?

- Expliziteren Fokus auf *reflection-in-action* in universitären Praxisphasen und Diskussion auf „Meta-Ebene“?
- Welche Rolle nimmt *reflection-in-action* im Studium ein und wie wird diese für Studierende erkenn- und verortbar?



## Rückblick: Modifiziertes Konzept der Gesamtevaluation

- Erste Phase: quantitative Fragebogenstudie
- Zweite Phase: modifiziertes qualitatives Evaluationskonzept
- Quantitative Erkenntnisse/Tendenzen der ersten Phase ausdifferenzieren
- formative Evaluationsergebnisse, v.a. zu den Teilprojekten, ermöglichen

## Rückblick: Modifiziertes Konzept der Gesamtevaluation

- Aufgabe der Evaluationsstelle: Einschätzung der Qualität von Reflexionsprozessen
- Wichtig für diese Einschätzung: Perspektiven der reflektierenden Personen einbeziehen (vgl. Häcker 2017: 31)

## Rückblick: Modifiziertes Konzept der Gesamtevaluation

- Studierendenbefragung: 20 Proband\*innen, die über TPs gewonnen wurden
- Online Leitfadeninterviews in Anlehnung an episodische Interviewformen (Flick 2011)
- Leitfaden: TP-spezifische Fragen und TP-übergreifende Impulse
- Anfertigung von Verbaltranskripten (erweiterte inhaltlich-  
semantische Transkription, Dresing & Pehl 2018: 23ff.)
- Kodieren als qualitative Auswertungsstrategie (Miles & Huberman 1994; Saldaña 2016)